

Freie Wähler

HAMBRÜCKEN



60 Jahre Freie Wähler Hambrücken
60 Jahre für Hambrücken

60 Jahre 1962 - 2022

Freie Wähler Hambrücken

Was wir für Hambrücken erreicht haben
und noch erreichen wollen.



Ortseingang Süd mit Wegkreuz

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Vorsitzenden.....	4
Freie Wähler Hambrücken	
Grußwort des Landesvorsitzenden	6
Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e.V.	
Grußwort des 1. Vorsitzenden	8
Freie Wähler Landkreis Karlsruhe e.V.	
Grußwort des Bürgermeisters	10
der Gemeinde Hambrücken	
Vorstellung Freie Wähler	12-13
Dafür stehen wir	14-17
Das haben wir schon erreicht	18-23
Aktueller Vorstand	24
Unsere Vertreter im Gemeinderat	25
Historie.....	26-30
Impressum.....	31



60 Jahre Freie Wähler

Grußwort des 1. Vorsitzenden
Freie Wähler Hambrücken

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben
ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Henry Ford

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

1962 gründeten visionäre sowie mutige Bürger die Freien Wähler Hambrücken. Die Vision, ohne Parteizugehörigkeit eine bedeutende sowie tragende Rolle in der politischen Steuerung der Gemeinde zu spielen, überdauert nunmehr sechs Jahrzehnte.

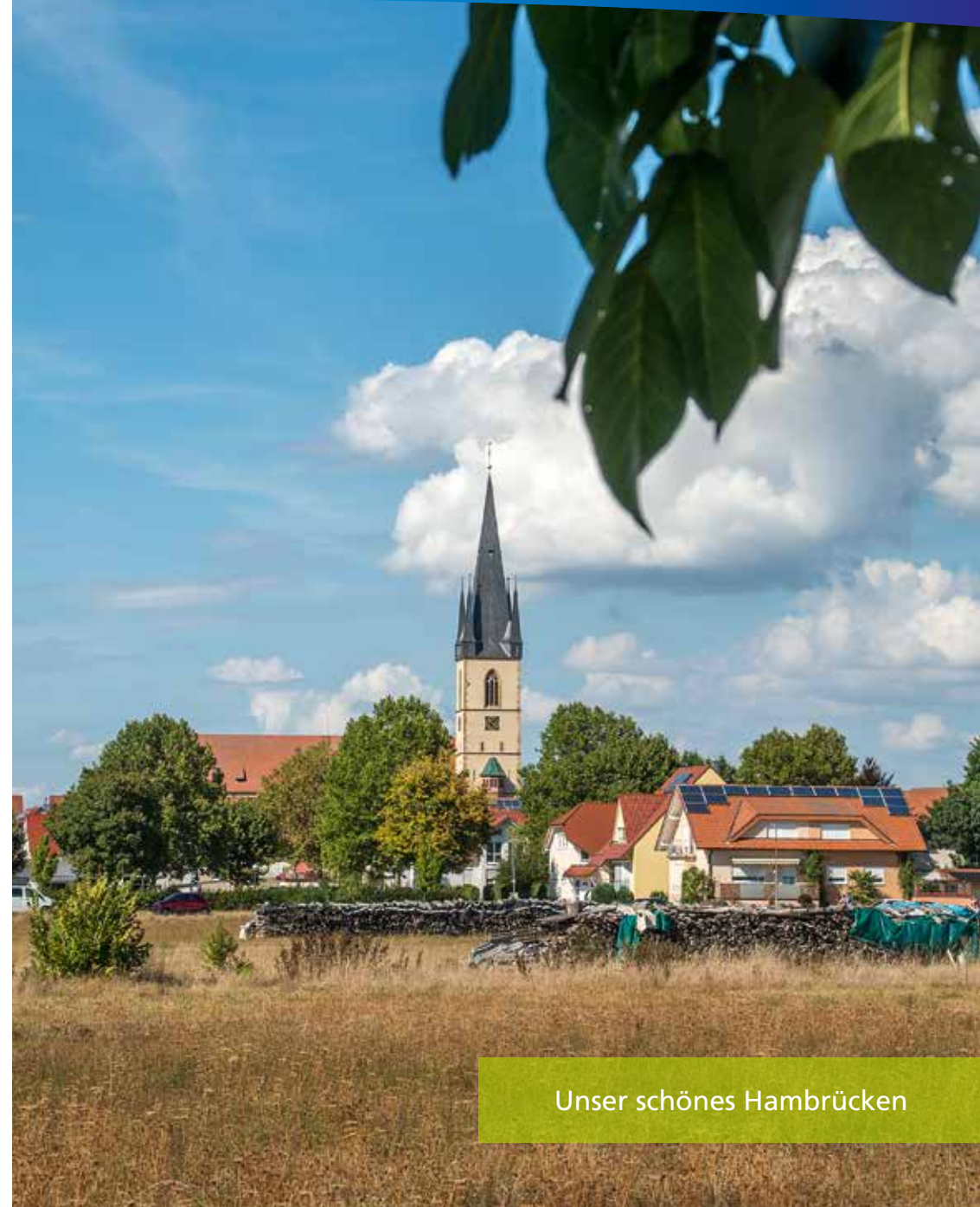
Über die Jahre hinweg sind wir Freie Wähler uns und unserer Aufgabe treu geblieben und gestalten unabhängige und bürgernahe Kommunalpolitik zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger aktiv und maßgeblich mit. Von Anfang an sind wir mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Rat vertreten. Das zeugt von breiter Zustimmung sowie Vertrauen in die gewählten Personen. An dieser Stelle mein aufrichtiger Dank für das uns und mir entgegengebrachte Vertrauen!

Darüber hinaus gilt meine Hochachtung den Pionieren der Freien Wählern für den Mut, den sie vor 60 Jahren aufgebracht haben. Mein Dank geht an unsere Vorgänger und unsere Mitglieder. Ihnen verdanken wir die Möglichkeit, heute unser Jubiläum 60 Jahre Freie Wähler Hambrücken zusammen mit unseren Gästen zu feiern.

Wir werden uns auch in Zukunft mit aller Kraft für eine positive Entwicklung unserer Heimatgemeinde Hambrücken einsetzen!

Ich freue mich, zusammen mit unseren Gästen dieses Jubiläum zu feiern.

Reiner Debat
Vorsitzender





60 Jahre Freie Wähler

Grüßwort des Landesvorsitzenden
Freie Wähler Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

Sehr geehrte Freie Wählerinnen und Freie Wähler Hambrücken,

im Jahr 2022 feiern Sie eine 60-jährige Erfolgsgeschichte von „Mitmachen, Mitgestalten und Mitentscheiden“. Meine herzlichste Gratulation dazu! Nicht viele Vereine und Gruppierungen können auf eine ähnlich lange Geschichte der Beteiligung an der kommunalen Demokratie zurückblicken wie Sie in Hambrücken.

Wie Ihren Grundsätzen zu entnehmen ist, leben Sie aktive Bürgergesellschaft und schätzen die Demokratie. Und Sie setzen sich dafür ein, sich politisch vor Ort parteiunabhängig und sachorientiert einzubringen und dabei Verantwortung zu übernehmen. Diese Haltung gehört bis heute zu den Grundfesten der Freien Wähler. Freie Wähler sind noch immer überwiegend in eingetragenen Vereinen oder freien Wählervereinigungen organisiert. Und Freie Wähler überlassen gerade heute die aktive und nachhaltige Teilnahme am demokratischen und politischen Willensbildungsprozess nicht allein den Parteien.

Im direkten Auftrag unseres „Souveräns“, den Bürgerinnen und Bürgern, suchen wir für unsere Städte und Gemeinden die besten Wege – und wenn es diese nicht gibt, dann schaffen wir diese! Freie Wähler sind und bleiben die Stimme, die von Persönlichkeiten aus der

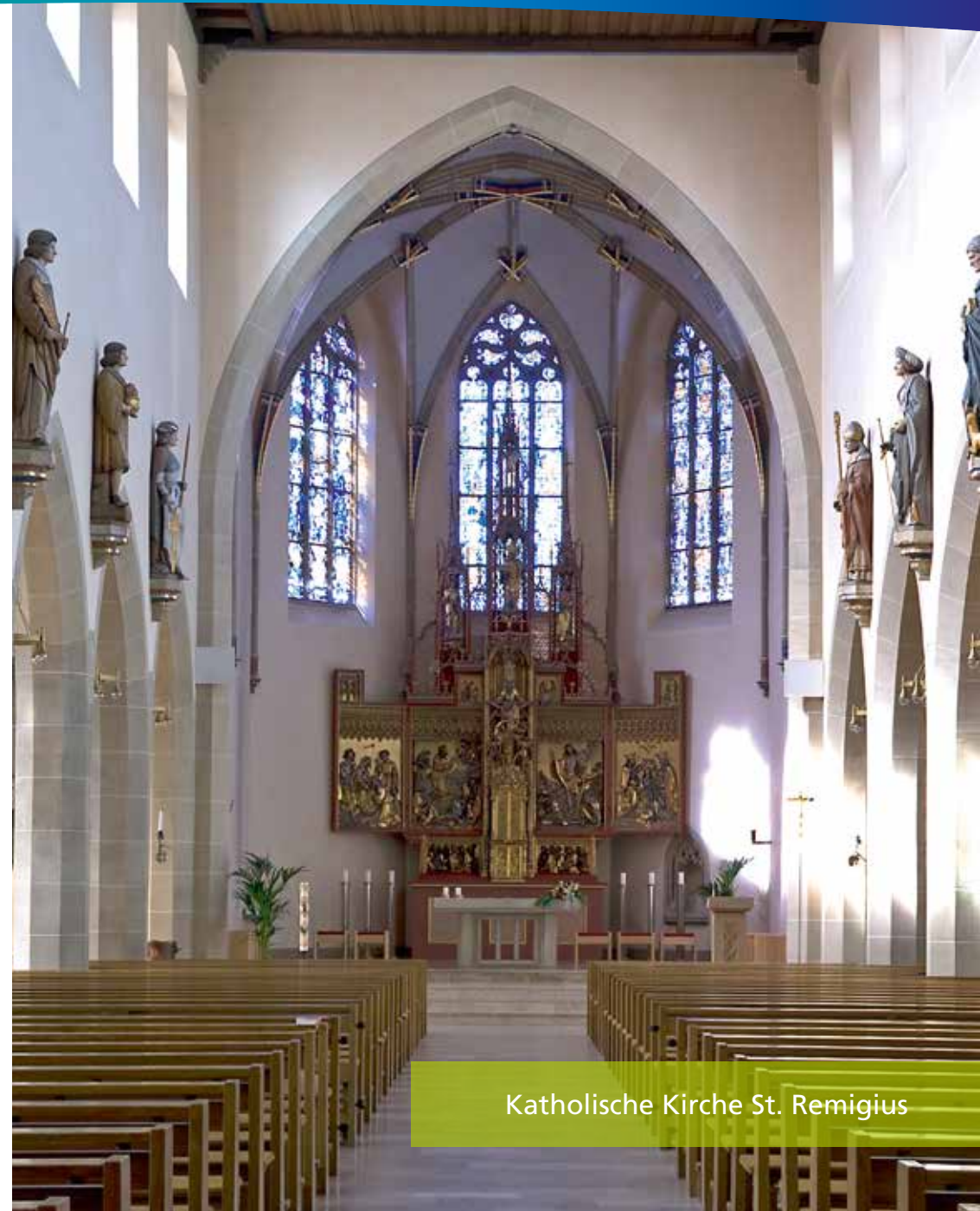
Mitte der Gesellschaft kommt und Verantwortung für das Gemeinwesen übernimmt.

Den Freien Wählern in Hambrücken gratuliere ich im Namen des Landesverbandes der Freien Wähler Baden-Württemberg e.V. zu diesem Jubiläum. Allen Aktiven, besonders den Mandats- und Verantwortungsträgern danke ich außerdem für ihr großes ehrenamtliches Engagement über so viele Jahre hinweg.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg und freue mich auf unsere weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr

Wolfgang Faißt
Landesvorsitzender



Katholische Kirche St. Remigius



60 Jahre Freie Wähler

Grüßwort des 1. Vorsitzenden

Freie Wähler Landkreis Karlsruhe e.V.

Liebe Freie Wähler Hambrücken,

zu Ihrem 60-jährigen Jubiläum gratuliere ich im Namen des „Freie Wähler Kreisverband Karlsruhe-Land e.V.“ herzlich und sage Dank für die jahrelange freundschaftliche und gute Zusammenarbeit auf Kreisebene.

Ihre 60 Jahre lange ehrenamtliche Arbeit zeigt, dass bürgerschaftliche Verantwortung auch außerhalb der Parteien erfolgreich sein kann und dies über Generationen hinweg.

Ich wünsche den Freien Wählern in Hambrücken, dass sie immer die richtigen Kandidaten

aktivieren können, um ihre erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Jürgen Herrmann
1. Vorsitzender
Freie Wähler Kreisverband
Karlsruhe-Land e.V.



Park in der Rheinstraße



60 Jahre Freie Wähler

Grußwort des Bürgermeisters der
Gemeinde Hambrücken

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Freie Wähler Ortsverband Hambrücken e.V. wird 60 Jahre alt. Hierzu gratuliere ich dem 1. Vorsitzenden Reiner Debatin und allen Mitgliedern, auch im Namen von Verwaltung und Gemeinderat, aufs Herzlichste.

In einer Ehe würde man von einer Diamantenen Hochzeit sprechen und mit diesem Jubiläum die Attribute robust und wertvoll verbinden. Diese beiden Merkmale lassen sich ohne weiteres auch auf die Freien Wähler in Hambrücken und auf deren Wirken für unsere Kommune übertragen.

Wirft man einen Blick in das Hambrücker Heimatbuch von 1993, was an dieser Stelle generell und allen nachdrücklich empfohlen sei, findet man die Berichterstattung zu den Freien Wählern - da es sich um einen Verein handelt vom Standort her nicht ganz zutreffend - im den Parteien gewidmeten Abschnitt. Inhaltlich gab es demnach in früheren, zwischenzeitlich überkommenen Zeiten durchaus gewisse Turbulenzen, weshalb es einer gewissen Robustheit bedurfte.

Bei der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Kommune bringen sich die Freien

Wähler aktiv sowie tatkräftig ein und leisten hierdurch einen wertvollen Beitrag für unser Gemeinwesen. Dies äußert sich durch die Arbeit im Gemeinderat ebenso wie durch die Teilnahme am Ferienprogramm und Aktionen wie dem Aufstellen von Notruftafeln auf unserer Gemarkung.

Vielen Dank für Ihren Einsatz und nochmals herzlichen Glückwunsch!

Ihr
Dr. Marc Wagner
Bürgermeister



Landschaftsschutzgebiet Saalbachniederung

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist „**Bine**“.

Ich bin die Biene der Freien Wähler Hambrücken.
Ich liebe Hambrücken und werde künftig den Freien Wählern
dabei helfen, die richtigen Entscheidungen für Hambrücken
zu treffen.



FreieWähler HAMBRÜCKEN

Seit nunmehr 60 Jahren liegt uns das Wohl Hambrückens und seiner Einwohnerinnen und Einwohner am Herzen. Frei von irgendwelchen Parteizwängen engagieren wir uns ausschließlich für unsere Gemeinde.

Wir sind stets aufgeschlossen für Neues. Unsere Gemeinde soll für die Anforderungen der Zukunft gewappnet sein. Dabei möchten wir auch Traditionen bewahren und das soziale Miteinander fördern.

Klimawandel, erneuerbare Energien und vieles mehr werden in Zukunft die großen Herausforderungen unserer Zeit sein. Wir sind bereit, uns dieser Aufgabe zu stellen.

Freie Wähler Hambrücken

Freie Wähler Ortsverband Hambrücken e.V. stellt sich vor

Wer wir sind

Wir sind eine politische Gruppierung und Bürgerinitiative – **keine Partei**.
Trotz Namensgleichheit haben wir nichts mit der Freien Wähler Partei zu tun.

Bei uns kann jeder unabhängige Kommunalpolitik machen, denn wir sind ein **Verein**:

MITMACHEN • MITGESTALTEN • MITENTSCHEIDEN



Wir leben aktive Bürgergesellschaft und schätzen die Demokratie.

Wir möchten, dass Bürgerinnen und Bürger, die hier leben, ohne Parteiprogramm oder Fraktionszwang ihre Meinung frei einbringen und sich engagieren können. Unsere Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und kommen aus allen Berufszweigen.

Wir Freien Wähler gehören zum Landesverband Baden-Württemberg e.V. und kandidieren weder für Landtag noch für Bundestag, sondern **agieren rein auf Kommunal- und Kreisebene**. In den 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg stellten die Freien Wählervereinigungen bei der Kommunalwahl 2019 mit 8.530 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die stärkste Kraft dar.

Was uns auszeichnet

Unabhängigkeit

Als eingetragener Verein diskutieren wir mit allen politischen Gruppierungen der Gemeinde frei, sachlich und ergebnisoffen. Gesunder Menschenverstand gepaart mit der fachlichen Kompetenz unserer Mitglieder und deren Interesse an der Sache sind der Grundstein unserer Politik.

Bürgernähe

Die Gemeinde und Ihre Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir suchen immer nach der sachlich besten Lösung. Jede Person kann ihre Meinung frei einbringen und sich (auch zeitlich befristet oder projektbezogen) bei uns engagieren.

Überparteilichkeit

Wir haben kein verbindliches parteipolitisches Wahlprogramm, sehr wohl jedoch Ziele, für die wir uns aktiv einsetzen. Hierbei agieren wir frei von Parteizwängen. Unsere Aktivitäten beschränken sich auf unsere Gemeinde und den Kreis. Hierbei sind wir jederzeit offen für die Zusammenarbeit mit anderen.



Welche Themenfelder uns beschäftigen

Wir leben in einer Gemeinde mit angrenzenden Wäldern, einer guten Grundversorgung und regem Vereinsleben. Wir wollen, dass dies so bleibt und sehen weiteren Handlungsbedarf für mehr Lebensqualität und eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gemeinde:



Klima- und Umweltschutz

Getreu dem Zitat von Harrison Ford „Die Natur braucht keine Menschen – Menschen brauchen die Natur“ setzen wir uns u. a. für eine gelingende Energiewende sowie den Artenschutz ein.



Verkehrs- und Lärmschutz

Auf der Agenda stehen weiterhin eine nachhaltige Verkehrspolitik mit Parkraumkonzept und die Förderung von Verkehrssystemen zur Stärkung der Verkehrssicherheit wie auch der Minderung des Lärmpegels.



Soziales und Bildung

Neben der Unterstützung der örtlichen Vereine stehen nach wie vor die Themen bezahlbarer Wohnraum für Familien und Singles, ausreichende Anzahl an Kindergarten- / Kinderbetreuungsplätzen sowie die Stärkung der Grund- und Gemeinschaftsschule im Fokus.



Im Folgenden Teil liest Du, was wir zu diesen sowie anderen Themenfeldern bereits erreicht haben.

Das haben wir schon erreicht

Versprechen sind leicht gemacht, diese einzulösen, jedoch schwerer. Wir **Freie Wähler Hambrücken** stehen hinter dem, was wir versprechen und lassen uns daran messen. Wir werden nicht müde, für unsere Ideen und Vorstellungen einzutreten. Und vor allem: Wir sind transparent und offen. Mit dem von uns erkämpften Darlegungsrecht haben wir endlich die Möglichkeit, nach jeder Gemeinderatssitzung im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu

berichten, welche Position wir bei wichtigen Themen vertreten haben. Außerdem erhalten unsere Mitglieder drei bis vier Mal im Jahr mit unserem Infobrief einen interessanten Überblick über unsere Aktivitäten, Ziele und Ergebnisse. Also über alles, was uns bewegt und antreibt.

Jetzt lese einfach weiter und Du erfährst die Inhalte unserer Schwerpunktthemen.

Sicherheit

Anhand von **neun Notruftafeln** können nicht nur unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Hambrücken, sondern auch alle, die sich in der angrenzenden Gemarkung aufhalten, praktische, schnelle und sichere Hilfestellung im Notfall erhalten. Die gemeinsam mit dem DRK Hambrücken erarbeiteten Tafeln wurden im Januar 2019 rund um die Hambrücker Gemarkung von unseren Mitgliedern aufgestellt. Mittels der darauf genannten Nummer weiß die Rettungsleitstelle ohne jede weitere Beschreibung punktgenau, wo die Hilfe erforderlich ist.

Notruftafel bei der Grillhütte Hambrücken



Lärmschutz ist Gesundheitsschutz. Deshalb haben wir die Möglichkeiten der Lärmaktionsplanung für die Anwohnerinnen und Anwohner unserer drei Hauptverkehrsstraßen und deren Umsetzung im Gemeinderat in vollem Umfang unterstützt. So haben wir „Tempo 30“ zunächst für diese drei Straßen und anschließend auch für das gesamte Ortsgebiet erreicht. Der gleichen Strategie folgte danach auch das Lkw-Durchfahrtsverbot für die Kirchstraße und die Weiherer Straße.

Ortseingang Ost, beim Friedhof

Wir sind aber noch weiter gegangen und haben ein weit reichendes **Verkehrssicherheitskonzept** vorgelegt. Darin geht es schwerpunktmäßig um die „schwächsten“ Verkehrsteilnehmer, also unsere Kinder und unsere Seniorinnen und Senioren. Viel von dem ist zwischenzeitlich dank unseres Einsatzes realisiert worden.

So gibt es eine Querungshilfe für Fußgängerinnen und Fußgänger vor dem Pflegewohnhaus „Alte Feuerwache“ und eine Fußgängerampel in Höhe der Teichstraße. Unsere weiteren Forderungen für Querungshilfen beim Friedhof und beim Vogelpark sind nach aktuellem Stand ebenfalls in die Planungen aufgenommen worden. Übrigens haben wir dafür gesorgt, dass an den Bushaltestellen, an denen noch keine vorhanden waren, Sitzgelegenheiten mit Überdachung geschaffen werden. Denn wir lassen „niemanden im Regen stehen“.



Bushaltestelle vor dem Pflegeheim

Klima- und Umweltschutz

Wie wichtig der Umweltschutz ist, wurde uns allen bei den zurückliegenden durch den Klimawandel verursachten Phänomenen (Dürreperiode, Wasserknappheit, Starkregenereignisse) mehr als deutlich vor Augen geführt. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir den **Beitritt unserer Gemeinde zum kommunalen Klimaschutzverein** ausdrücklich. Außerdem versprechen wir uns von den **Klimaschutzwerkstätten** sowie den Vorschlägen und Ideen der Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe weitere Anregungen für gezielte kommunale Aktivitäten und Projekte. Solche auf unserer örtlichen Ebene zu realisieren ist allemal besser, als untätig auf die großen überregionalen Projekte zu warten. Deshalb haben wir der **Förderung von kleinen privaten Photovoltaikanlagen** an Balkonen und Garendächern ebenso zugestimmt wie einer **Photovoltaikanlage auf dem Bauhofgebäude**.



Unerklärlich bleibt, warum trotz der bekannten Auswirkungen immer mehr Vorgärten in Stein- / Schottergärten, die unsere innerörtliche Temperatur weiter nach oben treiben, umgewandelt werden. Wir Freie Wähler sprechen uns ausdrücklich **gegen Schottergärten** aus und werden uns weiterhin für eine (Rück-)Umwandlung in grüne Flächen einsetzen.

Die Möglichkeit, die **Saalbachniederung** in den Status eines Naturschutzgebiets anzuheben, sehen wir als einmalige Chance, das Gebiet vor Eingriffen zu schützen und damit dessen einzigartige Flora und Fauna zu erhalten. Deshalb haben wir uns als Freie Wähler auch sehr klar dafür ausgesprochen.



Greifvögel in der Saalbachniederung

Digitalisierung

Spät, doch nicht zu spät, kam für die Gemeinde Hambrücken das Angebot, auf dem gesamten Gemeindegebiet **schnelles Internet** durch die Deutsche Glasfaser GmbH ausgebaut zu bekommen. Da es einer lange gehegten Forderung der Freien Wähler Hambrücken entsprach, stand außer Frage, dass wir das Projekt intensiv unterstützt und für das Angebot geworben haben. Wir sahen es nämlich als einmalige Chance, den ebenso lange bestehenden Forderungen der Bewohnerinnen und Bewohner nach schnellem Internet dadurch gerecht werden zu können.



Gerade die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung z. B. im Schulalltag ist. Deshalb haben wir auch den Ausbau des **WLAN in der Hambrücker Grundschule** als zwingend erforderlich angesehen und uns dafür ausgesprochen.



Pfarrer-Graf-Schule

In der Gemeindeverwaltung sehen wir noch weitere Möglichkeiten, Anwendungen zu digitalisieren, welche den Bürgerinnen und Bürgern nicht notwendige Wege zum Rathaus ersparen sollen. Dazu werden wir zu gegebener Zeit passende Anträge vorlegen.

Bildung und Soziales

Rückläufige Anmeldezahlen für die **Gemeinschaftsschule** Forst-Hambrücken haben auch bei uns Besorgnis ausgelöst. Schließlich stehen wir nach wie vor hinter diesem Schultyp. Deshalb haben wir in einem der „Runden Tische“ GMS angeregt, die Werbung für den Schultyp zu forcieren und dabei die Ergebnisse einer Elternbefragung zu berücksichtigen. Und in der Tat hat die Kampagne „Bei uns bist du wichtig!“ zu steigenden Anmeldezahlen aus Hambrücken geführt. Und nicht zuletzt haben wir auch die Kosten für den freigestellten Schülerbusverkehr mitgetragen.

Damit sich an unserer **Grundschule** kein langfristiger Unterrichtsausfall durch die Pandemie einstellt, haben wir auch den Kosten für eine Ausstattung der Klassenzimmer mit Luftfiltern zugestimmt.



Gemeinschaftsschule

Dass die Geburtenzahlen steigen, ist auch für uns sehr erfreulich. Allerdings ziehen diese auch Bedarfe nach Kindergartenplätzen nach sich. Dass der von uns mitgeforderte **Waldkindergartenwagen** eine tolle Lösung darstellt, ist uns klar. Da dies aber nicht ausreichend ist, werden wir uns weiterhin um eine gemeinsame Zukunftslösung für weitere Kinderbetreuungsplätze bemühen.



Waldkindergarten

Seit Jahren beteiligen sich die Freien Wähler Hambrücken in Kooperation mit dem Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA) am **Ferienprogramm** der Gemeinde.

Die **Förderung der Hambrücker Ortsvereine** ist uns ebenfalls seit Jahren ein wichtiges Anliegen, obwohl es immer auch eines Blickes auf die Kosten bedarf. Für uns überwiegen aber eindeutig die mannigfaltigen Angebote unserer Vereine und hier insbesondere die für unsere Kinder.



Ferienprogramm der Freien Wähler beim BNA

Nichts scheint aktuell wichtiger zu sein, als **bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen. Deshalb haben wir für die drei Mehrfamilienhaus-Grundstücke im Baugebiet „Brühl“ angeregt, mit einer Wohnbaugenossenschaft Kontakt aufzunehmen, um die Möglichkeiten zur Errichtung von attraktivem Wohnraum, barrierefrei und vor allem bezahlbar, zu prüfen.



Abbildung beispielhaft



Unser Vorstand

sitzend von links:

Simone Jäckle (Beisitzerin), Reiner Debatin (Vorsitzender) und Daniela Meschede-Schmidt (Beisitzerin)

stehend von links:

Thomas Bruno (stellvertr. Vorsitzender), Rudi Debatin (Schatzmeister), Remigius Kraus (Schriftführer) und Steffen Abel (Beisitzer)

Unsere Gemeinderäte



von links:

Reiner Debatin
(Fraktionsvorsitzender)
Andrea Clapier-Krespach
Remigius Kraus

Möchtest Du Hambrücken mitgestalten?

Deine Ideen einbringen?

Oder einfach nur mitwirken, damit unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt?

Dann

Mach mit!

Die **Freien Wähler Hambrücken** brauchen Menschen wie Dich, um auch in Zukunft unsere Ziele und Visionen umzusetzen.

Wir sind **keine** Partei, sondern ein Verein, bei dem jedes Mitglied ohne Parteizwang seine Meinung einbringen kann.

Du möchtest wissen, wie Du mitwirken kannst?
Dann schreibe uns eine E-Mail

info@fw-hambruecken.de

oder wende Dich einfach an ein Mitglied unseres Vorstands. Die Kontaktdaten findest Du auf unserer Homepage.



fw-hambruecken.de/ortsverein/vorstand

Freie Wähler Hambrücken – Historie

Eine ausführliche Version unserer Historie findest Du auf unserer Homepage: www.fw-hambruecken.de

4. November 1962: Bei der Gemeinderatswahl stellten Hambrücker Bürger, die sich ohne Parteibindung aktiv an der Kommunalpolitik beteiligen wollten, die erste Kandidatenliste der damaligen Freien Wählergemeinschaft (FWG) auf und erreichten vier der acht zu vergebenden Sitze. Von 11.941 abgegebenen Stimmen fielen 5.958 auf die FWG.

Bei den folgenden Kommunalwahlen von 1965 bis 1971 waren die Freien Wähler mit jeweils fünf der zwölf möglichen Sitze im Gemeinderat vertreten.

Eine besondere Stellung in der Historie der Freien Wähler Hambrücken nehmen die Umstände zur Gemeinderatswahl im Jahr 1968 ein. Der damals eingereichte Wahlvorschlag wurde aus formalen Gründen, nämlich der angeblich zu späten Einreichung der Kandidatenliste, abgelehnt. Obwohl die verantwortlichen Personen nachweislich aufzeigen konnten, dass der Wahlvorschlag nicht wie behauptet zu spät eingereicht wurde, blieb der Einspruch erfolglos. Nur der Beharrlichkeit der damals handelnden Personen ist es zu verdanken, dass die Wahl trotzdem erfolgreich war.

Man stellte fest, dass es im Wahlgesetz

I. Jeder Wähler hat 8 Stimmen.
 II. Der Wähler kann Namen von Bewerbern streichen, soweit die zulässige Stimmenzahl (d.h. nicht überschritten wird), kann er Namen von Bewerbern aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (ponaschieren), ferner Bewerbern bis zu drei Stimmen geben (sumulieren).
 III. Jeder Bewerber, dessen vorgedruckter Name nicht gestrichen oder dessen Name bei der Übernahme auf einem anderen Wahlvorschlag hinzugefügt ist, gilt als mit einer Stimme bedacht. Wird einem Bewerber mehr als eine Stimme gegeben, soll dies durch die zu dem Namen gesetzte Zahl 2 oder 3 kenntlich gemacht werden.

Stimmzettel
 für die Wahl der Gemeinderäte in Hambrücken am
 4. November 1962

Freie Wählergemeinschaft

1. Haut, Karl Postangemelter, Hauptstraße 68	3
2. Simianer, Oskar Landwirt, Brühlstraße 9	
3. Simianer, Leonhard Maurer, Weiherer Straße 8	3
4. Grub, Wendelin Bauh.-Betr.-Obermeister, Obere Brühlstr. 23	
Debatin, Simon Werkmeister, Kirchtstraße 25	1
6. Grub, Johann Landwirt u. Brennereibesitzer, Hauptstr. 174	1
7. Herzog, Robert Schlosser, Kriegstraße 16	
f. Köhler, Hugo Werkmeister, Kirchtstraße 31	

Gemeinderatswahl am 4. November 1962

eine Regelung gab, die es ermöglichte, Namen auf Wahlzetteln hinzuzufügen. Diese hinzu gefügten Namen erhielten dann vor den anderen Kandidaten je eine Stimme.

In einer breit angelegten Informationskampagne wurden die Wählerinnen und Wähler über diese Möglichkeit informiert und mit den eigens dafür gedruckten Aufklebern mit den Namen der Kandidaten versorgt.

Verdienter Lohn dieser beispiellosen Aktion war, dass die FWG ihre drei der neu zu vergebenden sechs Sitze im Gemeinderat ein weiteres Mal erhalten hat. Gewählt wurden damals: Herbert Debatin, Johann Grub und Karl Haut.

Ab 1971 waren nun 14 anstatt 12 Gemeinderäte zu wählen. Bei dieser Wahl trat neben der FWG und der CDU erstmals auch die Junge Union an. Die Freien Wähler konnten sich auch bei dieser Wahl erfolgreich be-

haupten und ihre fünf Sitze im Gemeinderat sichern.

Mehr als ein Jahrzehnt änderte sich nichts an dieser Sitzverteilung. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat gestaltete sich in dieser Konstellation mitunter herausfordernd.

Ende der 70er Jahre wurde die bisherige Bezeichnung Freie Wählergemeinschaft in Freie Wählervereinigung (FWV) geändert.

Bei der Gemeinderatswahl im Jahr 1980 gab es einen schmerzlichen Einschnitt für die Freie Wählervereinigung. Damals trat zusätzlich zur FWV, CDU und Jungen Union auch die SPD an. Die SPD konnte direkt zwei Sitze erringen, was komplett zu Lasten der FWV ging.

Seither sind die Freien Wähler durchgängig mit drei Sitzen im Gemeinderat von Hambrücken vertreten.



1980 v.l.n.r.:

Remigius Kraus, Karl Leibersperger, Gerhard Knebel, Adolf Baron, Eugen Dutzi, Manfred Göbel, Horst Stopper, Johann Grub, Alban Baron, Hugo Simianer, Herbert Debatin, Wendelin Krämer, Josef Brenner und Lothar Bohn



1984 v.l.n.r.:
Richard Braun, Herbert Debatin, Karl Drexler, Angelika Knebel, Remigius Kraus, Horst Stopper, Gerhard Knebel, Philipp Brandt, Karl Leibersperger, Eugen Dutzi, Lothar Bohn, Manfred Göbel, Rolf Krämer und Hugo Simianer

Die Arbeit ging unter den veränderten Bedingungen sachorientiert weiter. Die FWV wurde weiterhin als lose Personenvereinigung von den aktiven Gemeinderäten Herbert Debatin, Gerhard Knebel und Karl Leibersperger geführt. Letzterer hat sich insbesondere als Förderer und Sponsor große Verdienste erworben.

Mit den Kandidaten Karl Heinz Debatin und Rudi Debatin kandidierten 1989 zwei Neue für die FWV und wurden direkt in den Gemeinderat gewählt.

Bei der Jahreshauptversammlung 1993 wurde beschlossen, dass die Freie Wählervereinigung als eingetragener Verein geführt werden soll: Freie Wähler Ortsverband Hambrücken e.V.

Die neu gewählte Vorstandschaft bestand aus dem Vorsitzenden Karl Heinz Debatin, seinem Stellvertreter

Rudi Debatin, der Kassiererin Beate Krämer und dem Schriftführer Gerhard Knebel.

Die bis zu diesem Zeitpunkt wichtigste Initiative der Freien Wähler (FW) war 1992 der Antrag, den Kreuzungsbereich Hauptstraße (L556), Kirchstraße und Weiherer Straße (K3525) durch den Bau eines Kreisverkehrs neu zu gestalten.

Der Antrag, dem sich nach einigem Zögern auch die anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien anschlossen, führte zum Bau des Kreisverkehrs.

In den vier folgenden Wahlperioden konnten die Freien Wähler Hambrücken ihre drei Mandate mit jeweils wechselnder Besetzung behaupten.

Andrea Clapier-Krespach wurde im Jahr 2004 die erste Gemeinderätin der Freien Wähler und 2009 – 2014

kam mit Margot Grub die zweite Frau für die Freien Wähler in den Gemeinderat.

2012 waren die Freien Wähler 50 Jahre in Hambrücken aktiv. In den Veranstaltungsräumen des Bund für Natur und Artenschutz (BNA) wurde eine würdige Jubiläumsmatinee begangen. Die Intensivierung der Vereinstätigkeit sowie der Öffentlichkeitsarbeit und der persönlichen

Kontakte führte zur Steigerung der Mitgliederzahl und es konnten neue Bewerber gewonnen werden, was sich 2014 mit den jüngeren Kandidaten auf dem Wahlzettel abbildete. Im neuen Gemeinderat waren die Freien Wähler mit Karl Heinz Debatin, Andrea Clapier-Krespach und Werner Geider vertreten.



2014 v.l.n.r.: Vorne: Helga Debatin, Andrea Clapier-Krespach, Simone Jäckle, Karl Heinz Debatin
Mitte: Steffen Jäckle, Margot Grub, Karsten Knodel, Gerd Krempel
Hinten: Alfred Köhler, Heinz Brenner, Dieter Drexler, Florian Krämer, Anke Debatin

Im Jahr 2018 hat Karl Heinz Debatin als langjähriges Gemeinderatsmitglied aus persönlichen Gründen entschieden, vorzeitig aus dem Gemeinderat auszuschneiden. An seine Stelle trat Reiner Debatin. Im gleichen Jahr traf uns ein Schicksalsschlag, da unser

Gemeinderat Werner Geider plötzlich verstarb. Auf ihn folgte Anke Debatin und es waren wieder zwei Frauen im Gemeinderat vertreten.

Karl Heinz Debatin gab 2019 seinen langjährigen Vorsitz in der Vereinsführung ab. Nach ihm wurde Reiner Debatin gewählt. Sein Stellvertreter wurde Thomas Bruno. Rudi Debatin blieb Kassier und Remigius Kraus übernahm das Amt des Schriftführers von Florian Krämer.



2019 Ehrung Karl Heinz Debatin v.l.n.r.:
Reiner Debatin, Karl Heinz Debatin
und Rudi Debatin

Im gleichen Jahr stand die Kommunalwahl an. Nach vielen internen Besprechungen konnte eine Liste mit Bewerberinnen und Bewerbern aufgestellt werden, welche die Qualifikationen der Kandidatinnen und Kandidaten in den Vordergrund stellte.

Wahlkampfmaßnahmen wurden entwickelt und alle Einwohner mit

den erforderlichen Informationen versorgt. Diese Aktivitäten schlugen sich im Ergebnis der Wahl nieder. Der Stimmenanteil stieg deutlich an. Die Sitzverteilung blieb aber aufgrund des Gesamtergebnisses unverändert.

Mit Andrea Clapier-Krespach, Remigius Kraus und Reiner Debatin sind aktuell weiterhin drei Freie Wähler im Gemeinderat vertreten.

Dienstälteste Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Freien Wähler:

Karl Heinz Debatin	1989 - 2018	29 Jahre
Gerhard Knebel	1975 - 1989 und 1993 - 2003	24 Jahre
Herbert Debatin	1968 - 1989	21 Jahre
Rudi Debatin	1989 - 2009	20 Jahre
Andrea Clapier-Krespach	2004 - heute	18 Jahre

**In dankbarer Erinnerung gedenken wir
unserer verstorbenen Mitglieder und Freunde**

Nachtrag zum neuen Kreisverkehr

Wir lüften das Geheimnis, wer noch vor der offiziellen Eröffnung als Erste durch den neuen Kreisverkehr gefahren ist: unsere Bine.



**Freie Fahrt
für
Freie Wähler**

Impressum

Herausgeber:
Freie Wähler Hambrücken
Reiner Debatin, 1. Vorsitzender
Wiesenstraße 16
76707 Hambrücken

Redaktion:
Reiner Debatin, Thomas Bruno,
Remigius Kraus und
Karl Heinz Debatin

Illustration & Realisierung:
VIPA Design Hambrücken

Auflage:
3000 Stück

Datum:
Oktober 2022

Vielen Dank möchten wir allen unseren Helferinnen und Helfern sowie aktiven und passiven Mitgliedern sagen, die unsere Jubiläumsveranstaltung ermöglicht haben.

FreieWähler
HAMBRÜCKEN

Gute
Ideen!